

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	35 (1919)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# E. Beck

## Pieterlen bei Biel-Bienne

Telephon      Telegramm-Adresse:      Telephon

### PAPPBECK PIETERLEN.

empfiehlt seine Fabrikate in:      3. 66

#### Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt-Produkte.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester  
Qualität, zu billigsten Preisen.  
Carbolineum. Falzbaupappen.

Entschädigungen für das Zurückschneiden oder Entfernen von Bäumen, die mit elektrischen Leitungen in Berührung kommen. Der Vorstand erhielt den Auftrag, in Anbetracht der Schwierigkeit der Beschaffung von Leitungsmasten die Frage der eventuellen Errichtung einer eigenen Imprägnieranstalt zu studieren. Im ferneren wurde eine Revision der Verbandsstatuten im Prinzip beschlossen und der Vorstand beauftragt, der nächsten Generalversammlung hierüber Bericht zu erstatten.

## Marktberichte.

**Dachpappen- und Klebemassenpreise.** Infolge Aufhebung der Höchstpreise für Teer- und Teerprodukte und eines kleinen Rückgangs anderer Rohmaterialpreise hat der Verband schweizerischer Dachpappenfabrikanten eine wesentliche Reduktion der Dachpappen-Holzzeug- und Klebemassenpreise eintreten lassen können. Bei diesem Anlaß sprechen wir die feste Zuversicht aus, daß unser einheimisches Baugewerbe sich durch die Dumpingpreise einer gewissen ausländischen Konkurrenz nicht beirren läßt, sondern der heimischen Industrie den nötigen Schutz angeheihen läßt.

**Holzbericht aus Diesbach (Glarus).** (Korr.) An der letzten abgehaltenen Holzgant fanden von schönen Trämlern drei Partien ihre Käufer und zwar Abteilung 1 zu Fr. 70.50 per m<sup>3</sup> wurde von Säger Th. Dürst-Schießer in Linthal und Abteilungen 2 und 3 zu Fr. 70 und Fr. 56 von Säger David Hesti in Schwanden ersteigert. Partie 4 wollte einen für den Gemeinderat zu niedern Preis gelten und wurde zurückergantet, solche aber nach der Gant dem Säger J. Figi in Haslen für Fr. 57 per m<sup>3</sup> vergeben. Eine zweite Gant wird wahrscheinlich Mitte April stattfinden, wenn auch das Diebstal-Holz, zirka 1000 Stück Trämler, noch im Tale ist.

Die von der Stadtförsterverwaltung Zofingen am 2. April veranstaltete Nugholzsteigerung war laut „Zofinger Tagblatt“ von zirka 25 Käufern besucht. Die Käufererschaft rekrutierte sich fast ausschließlich aus Zofingen und Umgebung. Die ungünstige Witterung mag manchen auswärtigen Holzkonsumenten vom Besuch der Steigerung abgehalten haben. Zum Verkaufe gelangten 40 Sageichen von 73,7 m<sup>3</sup>, 16 Eichenabschnitte von 10,21 m<sup>3</sup>, 35 Wagnereichen von 10,16 m<sup>3</sup>, 33 Saggbucher von 45,56 m<sup>3</sup>, 26 Erlen von 14,54 m<sup>3</sup> und 7 Stück Bauholz zu 9,17 m<sup>3</sup>. Dazu kamen die Nugholzpartien ab der obern Promenade, worunter der Stamm der großen Schwarzpappel im Inhalt von 8,88 m<sup>3</sup> mit einer Länge von 12,8 m. Die Nachfrage nach Nugholz kann trotz Ausschaltung der auswärtigen Konkurrenz

als sehr rege bezeichnet werden. Als Käufer meldeten sich die hiesigen Baugeschäfte, die Holzverarbeitenden Industrien und die Vertreter des Wagner- und Schreinerberufes. Die Eichenpartien (Sageichen) aus dem Bühnenberg erfreuten sich eines guten Absatzes. Die Steigerungsergebnisse bewegten sich mit wenigen Ausnahmen um Fr. 10 und mehr über den Ansätzen der Schätzung. Ein Exemplar von 3,53 m<sup>3</sup> Inhalt wurde sogar zum Preise von Fr. 305 per Kubikmeter verkauft. Für die Eichenabschnitte, die zu Schwellenholz verarbeitet werden, wurde der Preis von Fr. 100 per Kubikmeter erzielt. Weniger Anziehungskraft übten die Saggbucher auf die Käufererschaft aus. Die Steigerungsergebnisse stellen sich daher hier etwas weniger günstig als bei den Eichenfortimenten. Der große Schwarzpappelstamm auf der obern Promenade war geschätzt zu Fr. 110 per m<sup>3</sup>; der Erlös steigerte sich auf Fr. 132. Mit den Dolderabschnitten kam der ganze Baum ohne Abholz auf rund Fr. 1500 zu stehen. Käufer des Schwarzpappelstammes ist Herr Gugelmann Jakob, Schreiner in Zofingen. — Im allgemeinen fielen die Steigerungsergebnisse für die Verkäuferin günstig aus und es kann von einer sinkenden Tendenz der Holzpreise noch nicht gesprochen werden.

## Verschiedenes.

† **Sägermeister Dominik Bachmann in Schindellegi** (Schwyz) starb am 9. April im Alter von 58 Jahren. Er verunglückte beim Aufräumen von Windwurfholz.

† **Schlossermeister Nikolaus Rindschi in Davos** ist am 5. April gestorben.

† **Theodor Scherrer-Bähler in St. Gallen** starb am 12. April im Alter von 62 Jahren an einem Schlaganfall. Er war Teilhaber und Seniorchef der altangesehenen Firma Debrunner & Co., Eisenhandlung, und während beinahe 40 Jahren in dem genannten Geschäft tätig, genoss er den Ruf eines tüchtigen Kaufmanns und war durch sein taktvolles Wesen und seinen Charakter beliebt und sehr angesehen.

**Die Verkürzung der Arbeitszeit.** In einer vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement einberufenen Konferenz von Vertretern des Zentralverbandes Schweiz. Arbeitgeberorganisationen und der Arbeiterschaft wurde der jetzige Stand der Verhandlungen über die Verkürzung der Arbeitszeit besprochen. Dabei ergab sich, daß in der Industrie eine Reihe von Konventionen vorbestehend der Ratifikation bereits abgeschlossen und andere vorbereitet worden sind und daß die Erwartung nicht unbegründet ist, daß es gelingen werde, diese brennende Tagesfrage zwischen der Industrie und der Arbeiterschaft einer friedlichen Lösung entgegenzuführen. In den Verhandlungen wurde überall eine Verkürzung der Arbeitszeit zugestanden, durch die zum Teil die 48-Stundenwoche direkt eingeführt wird.

Im Rückstand befinden sich die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Arbeiter und denjenigen der Gewerbe, speziell auch im Baugewerbe. Zur Behandlung dieser Fragen und zur Vorbereitung von Grundsätzen, die bei diesen Verhandlungen in den einzelnen Branchen berücksichtigt werden sollen, wird nunmehr vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement eine paritätische Sonderkommission eingesetzt werden, in der speziell das Gewerbe und die an ihm interessierten Arbeiter vertreten sein werden.

Es darf festgestellt werden, daß bei den bisherigen Konferenzen, die sich mit der Arbeitszeitverkürzung beschäftigten, von beiden Seiten der entschiedene Wille zum Ausdruck gebracht wurde, eine friedliche Lösung zu

finden und dem Lande in seiner gegenwärtigen schwierigen wirtschaftlichen Situation soziale Erschütterungen zu ersparen.

**Schweizerische Unfall-Versicherungsanstalt.** Der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wurden in den drei Monaten vom 1. Januar zum 31. März 1919 insgesamt 29,967 Unfälle (worunter 71 Todesfälle) gemeldet. Davon sind Betriebsunfälle 25,609 (worunter 52 Todesfälle) und Nichtbetriebsunfälle 4358 (worunter 19 Todesfälle). Für das ganze erste Jahr des Betriebes der obligatorischen Versicherung, das heißt für die Zeit vom 1. April 1918 bis zum 31. März 1919, beläuft sich die Zahl der Unfälle auf 139,193 (462 Todesfälle). Es entfielen davon auf die Betriebsunfälle 119,488 (298 Todesfälle) und auf die Nichtbetriebsunfälle 19,705 (164 Todesfälle).

**Schweizer. Mustermesse in Basel.** Die endgültige Teilnehmerliste der Schweiz. Mustermesse 1919 beträgt 1350. Die Messe wird am 24. April eröffnet. Die Einkäufer müssen bis zur Messe im Besitze ihrer Einkäuferkarten sein. Der Mess katalog ist bereits erschienen.

**Die Aufhebung der S. S. S.** Aus unterrichteten Kreisen wird der „National-Zeitung“ mitgeteilt, daß die Aufhebung der S. S. S. mit der Aufhebung der Blockade, die auf den Zeitpunkt der Unterzeichnung des Präliminarfriedens vorgesehen wird, erfolgen wird. Damit werden auch alle Kontingentierungen von Waren, die aus den Ländern der Entente kommen, aufgehoben, und die Bureaux der S. S. S. geschlossen werden. Wie wir vernehmen, hat sich die Direktion der S. S. S. schon seit geraumer Zeit dafür verwendet, für die Angestellten andere Stellen zu finden, es ist klar, daß sie nicht einfach auf die Straße gestellt werden sollen.

**10,000 Tonnen Blei** sollen demnächst aus Jugoslawien in die Schweiz eingeführt werden.

**A.-G. der vereinigten El., Ritt- und Kreidewerke vormals Plüß-Stauffer, Oftringen.** Die Dividende für das Jahr 1918 wird mit 7% (Vorjahr 6%) für die Prioritätsaktien zur Verteilung gelangen; für die Stammaktien bleibt die Dividende unverändert 6%, wie im Vorjahr.

**Rheintalische Gasgesellschaft in St. Margrethen.** Für das Betriebsjahr 1918 bleibt das Aktienkapital ohne Verzinsung; für die drei Kriegsjahre 1914—1917 betrug die Dividende noch je 3%.

**Gasgesellschaft Drbe (Baadt).** Die Rechnung für 1918 ergab einen Aktiofaldo von 4477 Fr. Nach den vorgenommenen Amortisationen werden verbleibende 318

Franken auf neue Rechnung vorgetragen. Wenn auch eine Dividende nicht ausgerichtet werden kann, so ist das Resultat in Berücksichtigung der jetzigen Kohlenpreise dennoch befriedigend.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**317.** Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene, starkgebaute Langloch-Bohrmaschine, Bohrer mit Bewegung nach vorn und seitwärts, so daß Holz ruhig liegt, zur Verwendung für Türfriese und Bauholzsternen? Offerten unter Chiffre 317 an die Expedition.

**318.** Wer hätte gut erhaltenen Schraubstock sowie 1 Bandsägeblatt, 560—580 cm Länge, zirka 40 mm Breite, abzugeben? Offerten an Aug. Pfister, Wagnerei, Gossau (St. Gallen).

**319.** Wer liefert Röhrchen, 19 cm lang, 8 1/2—9 mm Loch, 1 mm Wandung, aus Aluminium oder Eisen? Offerten unter Chiffre 319 an die Exped.

**320.** Wer hätte 6 Stück neue oder gebrauchte, gut erhaltene Fenster, Größe zirka 170×120—140 cm, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 320 an die Exped.

**321.** Wer hätte eine ältere, gut erhaltene Sägezahnstange abzugeben, wo eventuell die Zähne mit einem Druck ausgestanzt werden können? Offerten an Fried. Bürgin, Birmen.

**322.** Wer hat gebrauchte Feldschmiede und Schraubstöcke abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Sch. Früh, Spengler, Rikenbach b. Attikon (Zürich).

**323.** Wer hat abzugeben: 1 Hinterwagen, mindestens 22er Achsen; 1 Bauhütte, zerlegbar, 8—10 m lang, 3—5 m breit, 2,50 bis 3 m hoch, mit Doppeltor? Offerten mit Preisangaben an L. A. Kiesen, Madretsch b. Biel.

**324.** Wer hat gebrauchte, tadellos erhaltene Bandsäge von 700—800 mm Rollendurchmesser abzugeben? Offerten unter Chiffre 324 an die Exped.

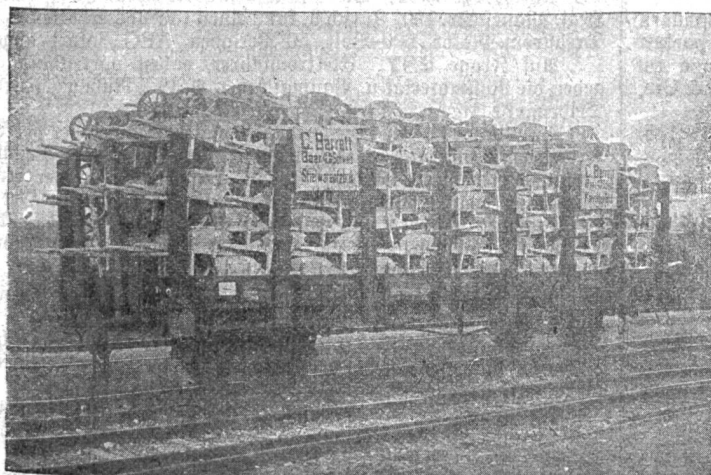
**325.** Wer liefert Karton oder Kartonsitz in Scheiben bis 400 mm oder in Platten von 30—60 mm Dicke, gut gepreßt? Offerten an Vernichtungsanstalt Narburg.

**326.** Wer hat einige Schwungräder, Durchmesser bis 1000 mm, und Riemenscheiben, Durchmesser zirka 400 mm, gebraucht aber gut erhalten, sowie rohe Wellen, Durchmesser 70—80 mm und blanke Wellen 40 mm abzugeben? Offerten mit Skizze und Preis an Jos. App, Rorschach.

**327.** Wer liefert Brikettpresse und gibt die nötige Anleitung dazu? Offerten unter Chiffre 327 an die Exped.

**328.** Wer hätte natlose, dickwandige 2" Mannesmannrohre abzugeben? Offerten unter Chiffre 328 an die Exped.

**329.** Wer hat gut erhaltenen Handbrückenwagen, zirka 10 Zentner Tragkraft, eventuell ein Sportwägelchen mit 2 bis



**G. Barrett, Holzwarenfabrik**  
BAAR, Kt. Zug (Schweiz).

**SPEZIALFABRIK**

für 5710

**Karreten, Stielwaren**

**Fasshahnen**

**Haushaltungsartikel**

**Nähfadenspulen**

**Holzwaren aller Art**

Wasserkraft 70 Pferde.

Export. Telegramm-Adresse: Barrett Baar. Telephon 714.